



Die heutige Aufgabe für euch besteht darin, sich die Tastaturbelegung auszudrucken. Dann könnt ihr damit üben. Ihr benötigt hierfür also keinen Computer, der im Betrieb ist.

Zuvor **schaut ihr euch ein Video an**. Hierzu der Link, der euch zu „TIPP 10“ führt:

<https://www.youtube.com/watch?v=7WVntdogpF4>

Tipp 10 ist ein einfaches und kleines Programm zum Erlernen des Tastaturschreibens mit 10 Fingern. Für Kinder und Jugendliche wird es als recht hilfreich eingeschätzt.

Wenn ihr Spaß daran findet, könnt ihr auch gern das **Programm mit der Bezeichnung „Lern21“ anschauen Lektion 1 Linke Hand**. Es ist allerdings eine ganz andere Handlungsweise. Hierbei wird jeder Buchstabe mit einem Bild verknüpft. Link dazu: <https://youtu.be/uvlmmtGzBgs>

Nun noch etwas weiter im Kontext. Lest genau durch! Prägt euch das Wichtigste ein!

Die Textverarbeitungsprogramme, die ihr herausgefunden habt, haben alle etwas gemeinsam bzw. ähneln einander:

- man soll sich **schnell in den Programmen bewegen können und zurechtfinden** und
- was sind die **eigentlichen Grundlagen, wenn man mit dem Rechner schreiben möchte**.

**Schreiben** dient zur **Informationsweitergabe**.

**Schreiben** sichert den **Bestand** und die **Erweiterung des Wissens**.

**Sprache** war lange Zeit die einzige Möglichkeit zur **Weitergabe von Wissen** an nächste **Generationen, Kinder, Enkel**. Man muss sich das wie „stille Post“ vorstellen.

Dann fand in der Sprache ein **Wandel** statt, nämlich von der **Hörbarkeit** zur **Sichtbarkeit**.

Es entstanden die **Schriftzeichen**. Sie stellten einen riesengroßen **Fortschritt** dar. Das lässt sich wunderbar in **Museen, Archiven, Bibliotheken, Klöstern ...** erforschen.

Schriftzeichen waren **Abbilder**, wie z.B. **Hieroglyphen** (Bilderschrift). **Abb.1**



Abb.1



Abb.2

Die **Sumerer** (heute **Irak**) verfügten über die älteste zur Zeit bekannte „**Nicht-Bilder-Schrift**“ 5500 Jahre (vor Christus). Sie ritzten mit **Griffeln** keilförmige Schriftzeichen in **Ton**, die sogenannte **Keilschrift**. **Abb.2** Die Informationen wurden dauerhaft. Die Tontafeln konnten aufgehoben werden.

Ein Satz zum Schluss für heute: **Hören und Sprechen sind für die Schrift genauso wichtig wie die Schrift das Lesen und Schreiben erfordert.**